

**Mehrjahresinvestitionsprogramm 2006 bis 2010;  
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates;  
Programmmentwurf**

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 08070

1 Anlage

**Beschluss des Kommunalausschusses vom 18.05.2006 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Verfahrensgrundsätze**

Nach dem städtischen Verfahren zur Aufstellung des Mehrjahresinvestitionsprogramms wurde zunächst, ausgehend vom Mehrjahresinvestitionsprogramm 2005-2009 (Plenum 27.07.2005), verwaltungsintern ein Entwurf für die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2006-2010 erarbeitet und dem Stadtrat am 10.05.2006 übergeben. Der Programmmentwurf enthält alle verwaltungsintern im Konsens angemeldeten Vorhaben und geht darüber hinaus auf die verwaltungsintern im Dissens befindlichen Maßnahmen ein. Dieser Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2006-2010 wurde vom Stadtrat zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse verwiesen.

Das eigentliche Investitionsprogramm im Sinne von Art. 70 GO i.V.m. § 24 KommHV umfasst nur die Maßnahmen der Investitionsliste 1. Bei den Anmeldungen zur Investitionsliste 2 und 3 handelt es sich um Vorratsplanungen, die entweder finanziell nicht abgesichert sind oder nicht die erforderliche Planungsreife zur Einstellung in Liste 1 besitzen. Entsprechend dem Verfahren der Vorjahre stellen Angaben für das Planungsjahr 2011 verbindliche Planzahlen dar und fließen bei unverändertem Sachstand bei der nächsten Programmfortschreibung in den gesetzlichen Planungszeitraum ein. Die im Programmmentwurf enthaltenen Ansätze 2007 dienen vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates den Sachreferaten als Grundlage für ihre Anmeldungen zum Haushaltsplan 2007, soweit die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen (Projektgenehmigung im Sinne der städt. Hochbaurichtlinien, Kassenwirksamkeitsprinzip) erfüllt sind.

Die in § 3 der Satzung für die Bezirksausschüsse festgelegte Anhörung der Bezirksausschüsse wurde von der Stadtkämmerei veranlasst. Die den Programmentwurf des Kommunalreferates betreffenden Stellungnahmen zu den Anträgen der Bezirksausschüsse finden Sie unter Ziffer 3 des Vortrags der Referentin.

## **2. Die Vorhaben im Bereich des Kommunalreferates**

### **2.1 Gesamtsituation**

Auf Grundlage des vom Stadtrat am 27.07.2005 verabschiedeten Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) 2005 - 2009 wurden die vom Kommunalreferat zu vertretenden Maßnahmen für das MIP 2006 - 2010 fortgeschrieben. Im vorliegenden MIP-Entwurf sind 17 Maßnahmen für die Investitionsliste 1 und eine Maßnahme für die Investitionsliste 3 vorgesehen. Bei allen im aktuellen Programmentwurf enthaltenen Maßnahmen in Liste 1 handelt es sich um Fortsetzungsmaßnahmen. Diese wurden entsprechend der dazu gefassten Stadtratsbeschlüsse plangemäß fortgeschrieben. Darüber hinaus werden keine neuen Maßnahmen für das MIP 2006 - 2010 aus dem Bereich des Kommunalreferates angemeldet.

Alle in dem beiliegenden Entwurf zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2006 bis 2010 (siehe beigefügte Anlage) eingestellten Raten zu den jeweiligen Maßnahmen aus dem Bereich des Kommunalreferates sind mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Es gibt daher keine Dissenspunkte.

Die für das Jahr 2007 in der Investitionsliste 1 vorgesehenen Projekte werden bis zur vorgesehenen Verabschiedung des Haushaltsplanes 2007 in der Vollversammlung am 13.12.2006 nach Maßgabe des § 10 KommHV planungsmäßig vorbereitet und sind 2007 baureif. Sämtliche Raten und die erwarteten Folgekosten der einzelnen Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen wurden sorgfältig geschätzt und die Veranschlagungen hinsichtlich des Kassenwirksamkeitsprinzips dotiert. Alle Vorhaben stimmen mit den Zielen des Stadtentwicklungsplanes überein.

### **2.2 Büroraummanagement**

Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.11.2005 wurde entschieden, dass die Gesamtverantwortung für das städtische Büroraummanagement künftig vom Kommunalreferat wahrgenommen werden soll. Danach sind die bisher in den Verwaltungs- und Personalausschuss als zuständigen Fachausschuss für das Personal- und Organisationsreferat eingebrachten Maßnahmen in Investitionsgruppe 0640 „Büroraummanagement“ nunmehr im Kommunalausschuss zu behandeln. Auch bei diesen derzeit fünf angemeldeten Maßnahmen handelt es sich um Fortsetzungsmaßnahmen im Vollzug von früheren Stadtratsbeschlüssen.

## 2.3 Investitionsumfang

Der Gesamtumfang der vom Kommunalreferat zu vertretenden Investitionen in Investitionsliste 1 im Investitionszeitraum 2006-2010 beträgt 356 Mio. €. Die Investitionssumme aller Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates hat ein Gesamtvolumen von 602 Mio. € und beträgt damit fast 12 % der Investitionssumme des Gesamtprogramms.

## 2.4 Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen

Über die in den einzelnen Kommunalausschuss-, Verwaltungs- und Personalausschuss- und Vollversammlungsbeschlüssen erfolgten Projektbeschreibungen hinaus, ist zu den vorliegenden Maßnahmen noch zu ergänzen:

### **Maßnahme 0640.7510 „Neubau von Sozialbürgerhäusern gem. Grundsatzbeschluss vom 08.07.1998“**

Mit Beschluss des Stadtrates vom 08.07.1998 wurde die Errichtung von Sozialbürgerhäusern als eine regionale, bürgernahe Einrichtung für soziale Leistungen aus einer Hand beschlossen. Das derzeit sukzessive in die Realisierung gehende Konzept des Sozialreferates sieht die Bildung von 13 Sozialregionen vor. In jeder Sozialregion soll ein Sozialbürgerhaus realisiert werden.

Derzeit sind an den folgenden Standorten Sozialbürgerhäuser realisiert:

- Plinganserstr. 150 für die Stadtbezirke 19 und 20
- Dillwächterstr. 7 für die Stadtbezirke 8 und 25
- Landsberger Str. 468 – Bürgerzentrum Pasing für die Stadtbezirke 21, 22 und 23
- Schwanthalerstr. 62 für die Stadtbezirke 1, 2 und 3
- Ehrenbreitsteinerstr. 24 für die Stadtbezirke 9 und 10 (Neuhausen-Moosach)
- Streitfeldstr. 23, für die Stadtbezirke 14/15 und 17/18
- Orleansplatz 11 für die Stadtbezirke 5 und 13
- Knorrstraße 101-103 für den Stadtbezirk 24

Im Zusammenhang mit der Realisierung weiterer Sozialbürgerhäuser werden aktuell folgende weitere Projekte verfolgt, die in teils vom Sozialreferat genutzten Objekten und zum Teil in zusätzlichen Flächen verwirklicht werden sollen. In den Bestandsbauten sind jeweils Umbau- und Anpassungsmaßnahmen (z.B. Fluchtweg, Eingangsbereich, Malerarbeiten) notwendig.

## Realisierung im Bestand

Stadtbezirk		Standort	Maßnahmen	geplante Inbetriebnahme
16	Ramersdorf-Perlach	Thomas-Dehler-Str. 16	Umbau, Anpassung; zusätzliche Anmietung,	2006
4, 12	Schwabing-West, Schwabing-Freimann	Taunusstr. 29	Umnutzung als SBH	2006

## Neubauprojekte bzw. Erweiterungsbauten

Stadtbezirk		Standort	Projektstand	Inbetriebnahme
14, 15	Berg am Laim, Trudering-Riem	Truderinger Bahnhof (Ersatz für Streitfeldstr.23)	Die Fläche ist über einen Bebauungsplan gesichert, aber nicht städtisch	offen
6, 7	Sendling, Sendling-Westpark	Meindlstr. 16 (Bestandsbau) Meindlstraße 14-18 (Erweiterungsbau)	Vorplanungsauftrag ist notwendig. Im Zuge der wegen Hartz IV für die Meindlstr. 20 notwendigen Zusatzanmietung wird vom Sozialreferat eine vorgezogene Planung eines Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 6 und 7 für 2006 angestrebt.	offen
4, 12	Schwabing-West, Schwabing-Freimann	Ersatz für Taunusstr.29 (Vertrag bis 2012)	Standortklärung	offen
19, 20	Thalkirchen-Ober- sendling- Forstenried-Fürstenried-Solln, Hadern	Ratzingerplatz (Ersatzstandort für das Mietanwesen Plinganserstr. 150, Vertrag bis 2006)	Bebauungsplanverfahren	offen

Die Einrichtung der Sozialbürgerhäuser für die Stadtbezirke 11 und 24 sind als eigene Maßnahme unter Maßnahmennummer 0640.7670 veranschlagt.

Wenn auch noch nicht alle Vorhaben betragsmäßig beziffert werden können, reicht das im MIP-Zeitraum 2006-2010 in Investitionsliste 1 vorgesehene Finanzvolumen nicht für alle anstehenden Vorhaben aus. Dies bedeutet grundsätzlich eine zeitliche Verschiebung

der noch zu realisierenden Sozialbürgerhäuser auf die Jahre 2008 ff. Für das Sozialbürgerhaus Meindlstraße 16 u.14-18 ist ein Finanzierungszeitraum ab 2006/2007 anvisiert.

Der Stadtrat wird im folgenden Zeitraum nach Abschluss der Vorklärunen mit der konkreten Umsetzung und Finanzierung der SBH-Planungen durch Projektbeschlüsse im Einzelnen befasst.

#### **Maßnahme 8802.3850 „Investitionszuschuss an öffentlich wirtschaftliche Unternehmen“**

Diese Maßnahme wird von der Stadtkämmerei durchgeführt. Die Stadtkämmerei nimmt hierzu wie folgt Stellung:

*„Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den haushaltstechnischen Vollzug von Stadtratsbeschlüssen und der Abwicklung von vertraglichen Verpflichtungen. Die zu leistenden Ausgaben der Gesamtmaßnahme Riem refinanzieren sich im wesentlichen aus Grundstückserlösen im Maßnahmegebiet. Bedingt durch diese Finanzierungsstruktur stehen die dargestellten Ausgabenmittel nicht für andere Zwecke zur Verfügung. Auf den Grundsatzbeschluss zur Maßnahmeträgerschaft München Riem vom 21.07.1993 und den Beschluss des Finanzausschusses vom 13.12.1994 zur haushaltstechnischen Abwicklung wird verwiesen.*

*Nach dem abgeschlossenen Einzelvertragswerk können Kredite der MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH durch die Landeshauptstadt München u.a. dann abgelöst werden, wenn Mittel aus Grundstücksverkäufen zur Verfügung stehen. Durch die laufenden Verkäufe im Maßnahmegebiet wird davon ausgegangen, dass entsprechende Finanzierungsbeiträge zur Kreditablösung zur Verfügung stehen. Die Jahresraten sind abhängig von den bei der MRG tatsächlichen anfallenden Aufwendungen.“*

#### **Maßnahme 8801.7510 „Investitionskostenzuschuss Fahrradstation Hbf“**

Die DB AG als Grundstückseigentümerin des Standorts des geplanten Fahrradparkhauses hat der Stadt die Ergebnisse ihrer Planungstätigkeit zur Realisierung der Fahrradstation noch nicht vorgelegt. Zudem ist die Höhe des benötigten Investitionskostenzuschusses von den gewährten Fördermitteln des Freistaates Bayern abhängig. Nachdem nach wie vor weder der Zeitrahmen noch der Umfang der benötigten Zuschüsse feststeht, erfüllt die Maßnahme nicht die erforderliche Planungsreife zur abschließenden Behandlung im Kommunalausschuss und zur Einstellung in Investitionsliste 1. Zudem sind künftig bei allen MIP-Maßnahmen zuordnungstechnisch die Vorgaben durch den produktorientierten Haushalt mit Leistungsbezug (VV 11.05.2005) zu berücksichtigen. Die Zuordnung der Maßnahme zu einer Investitionsgruppe und damit kostenseitig zu einem Produktbereich muss daher, orientiert nach der Aufgabenstellung und den Zielgruppen für die gegenwärtig vom Stadtrat festgelegten Referatsprodukte, neu festgestellt werden. Die Maßnahme ist im aktuellen Entwurf zum MIP 2006-2010 deshalb nur noch als Erinnerungsposten bei Investitionsgruppe 8801 „Besonderes Grundvermögen“ gelistet, wird aber bei einer Konkretisierung des Vorhabens unter dem dann passenden Produktbereich und der richtigen Investitionsgruppe neu aufgeführt.

### **3. Anhörung der Bezirksausschüsse**

#### **Bezirksausschuss 4 – Schwabing-West**

Der BA 4 übermittelte mit Schreiben vom 28.09.2005 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2006 - 2010:

*"Der Bezirksausschuss 4 Schwabing – West beschloss in seiner Sitzung am 28.09.2005 einstimmig, dass folgende Punkte in die Investitionsliste 1 des MIP 2006-2010 aufgenommen werden sollen:*

*Ziffer II.9) ausreichende Mittel für die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes in Erhaltungssatzungsgebieten."*

Das Kommunalreferat nimmt dazu – wie schon in den Vorjahren – wie folgt Stellung:

Zum MIP 2006 - 2010 können für die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes nach dem BauGB keine Jahresraten mehr angemeldet werden, da der Stadtrat (Finanzausschuss/Vollversammlung) am 18.11.1993 die Maßnahme aus dem Mehrjahresinvestitionsprogramm herausgenommen hat. Über etwaige Vorkaufrechtsausübungen in Erhaltungssatzungsgebieten kann hinsichtlich der Finanzierung nur im Einzelfall gesondert entschieden werden, wobei die anstehenden Fälle wie bisher aus dem Vorratsvermögen vorfinanziert werden. In der Vergangenheit ist keine Vorkaufrechtsausübung im Rahmen des Grundsatzbeschlusses an einer unzureichenden Finanzierung gescheitert.

#### **Bezirksausschuss des 6. Stadtbezirks – Sendling**

Der BA 6 übermittelte mit Schreiben vom 10.11.2005 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2006 - 2010:

*„Der Bezirksausschuss 6 – Sendling hat sich in seiner Sitzung am 07.11.2005 mit der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2006-2010 befasst und hierzu die beiliegende Stellungnahme der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen:*

*Folgende Maßnahmen hält der Bezirksausschuss Sendling für unverzichtbar und fordert weiterhin deren Aufnahme in die Investitionsliste 1:*

- *Planungs- und Baukosten für das Sozialbürgerhaus Meindlstr. mit Anwohner Tiefgarage und Kinderkrippe“*

Das Kommunalreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Die Erstellung des Vorplanungsauftrages und die Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms sind in 2006 vorgesehen. Mit dem Vorplanungsauftrag erfolgt die Einstellung der Planungskosten in die Investitionsliste 1. Der Bezirksausschuss wird hierüber mit Abdruck der Entscheidungsvorlage informiert.

### **Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 10 – Moosach**

Der BA 10 übermittelte mit Schreiben vom 26.10.2005 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2006 - 2010:

*„Der Bezirksausschuss 10 hat sich in seiner Sitzung am 24.10.05 mit Ihrer Zuleitung befasst und dazu einstimmig folgende Vorschläge beschlossen:*

*Ziffer 7. Stärkung des Quartierzentrums Moosach  
Buchst. c) Bürgerbüro“*

Das Kommunalreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Stadtrat hat am 11.05.2005 die Beschlussvorlage „Fortschreibung der Machbarkeitsstudie Bürgerzentren“ verabschiedet. Danach wird die Errichtung von Bürgerzentren nicht mehr weiter verfolgt, die (laufenden) Planungen werden eingestellt.

Ferner wurde entschieden, dass die Einrichtung von Bürgerbüros weiterverfolgt wird. Danach sollen die bestehenden Meldestellen im Zeitraum vom 01.01 - 01.06.2006 interimswise in Bürgerbüros umgewandelt werden. Bis spätestens 2010 sind dann endgültige Bürgerbüros zu installieren. Bis auf eine Ausnahme hat der Stadtrat klare Vorgaben hinsichtlich der künftigen Lage der Bürgerbüros beschlossen. Für den Bereich Münchner Norden wurde kein konkreter Standort benannt. Das Planungsreferat spricht sich für eine Einrichtung im Bereich Hasenberg aus, das Kreisverwaltungsreferat favorisiert den Umgriff Münchner Freiheit. Es wurde daher beschlossen, zunächst das Frequentierungsverhalten der Bürger in der Interimsphase zu beobachten. Auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen sind das Planungsreferat und Kreisverwaltungsreferat beauftragt, dann eine gemeinsame Standortwahl erarbeiten und den Stadtrat damit in einer gesonderten Vorlage zu befassen. Eine Einstellung von Ansätzen in das MIP 2006-2010 für ein Bürgerbüro im 10. Stadtbezirk ist daher derzeit nicht möglich.

### **Bezirksausschuss des 20. Stadtbezirkes – Hadern**

Der BA 20 übermittelte mit Schreiben vom 13.10.2005 folgende Stellungnahme zur Fortschreibung des MIP für die Jahre 2006 - 2010:

*„Der Bezirksausschuss 20 Hadern hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2005 mit o.g. Anhörungsverfahren befasst und dazu den Beschluss gefasst, beiliegende Stellungnahmen an Sie weiterzuleiten.*

*Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:*

*Für die Projekte*

*Ziffer 17 Verlagerung des Sozialbürgerhauses für die Stadtbezirke 19 und 20 an den Ratzingerplatz“*

Das Kommunalreferat nimmt dazu wie folgt Stellung:

Eine Berücksichtigung dieses Projektes im MIP 2006-2010 ist aufgrund des derzeitigen Stands des Bebauungsplanverfahrens noch nicht möglich und wird daher erst im Rahmen des Projektfortschrittes erfolgen.

#### **4. Unterrichtung des Korreferenten und des Verwaltungsbeirates**

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Helmut Pfundstein, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

#### **5. Beschlussvollzugskontrolle**

Diese Stadtratsentscheidung soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil dieser Beschluss der Behandlung der einzelnen Vorhaben eines Programmteils zum MIP 2006-2010 im zuständigen Kommunalausschuss dient und abschließend die Stadtkämmerei, nach den Ergebnissen der Fachausschussberatungen, eine Gesamtprogrammfassung in den Stadtrat einbringt, die die Grundlage des weiteren Planungsverfahrens bildet.

## II. Antrag der Referentin

1. Der Kommunalausschuss stimmt den Vorhaben aus dem Bereich des Kommunalreferates zum Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2006 – 2010 mit den Ansätzen in Investitionsliste 1 gemäß der beigefügten Anlage zu.
2. Den Anregungen der Bezirksausschüsse kann nicht entsprochen werden, soweit sie über die bereits im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2006 – 2010 enthaltenen Investitionsmaßnahmen hinausgehen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Strobl  
2. Bürgermeisterin

Friderich  
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III.  
über den Stenographischen Sitzungsdienst  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei (3-fach)  
z.K.
- V. Wv. Kommunalreferat - Geschäftsleitung – GL 2

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
den Bezirksausschuss 4 – Schwabing-West  
den Bezirksausschuss 6 – Sendling  
den Bezirksausschuss 10 – Moosach  
den Bezirksausschuss 20 – Haderm  
die Stadtkämmerei – HA1-1 (Maßnahmeträgerschaft Mü-Riem)  
das Baureferat-H 1  
das Sozialreferat – S-Z (Maßnahmen 0640)  
Büroraummanagement  
LV (3-fach)  
GV (3-fach)

z.K.

Am \_\_\_\_\_

I.A.

Herr Schwarz